

Vielfalt entfaltet!

Kommunale Vielfalt. Verunsicherung oder Chance?

„Heimat in der superdiversen Stadt“

8. Körber Demografie-Symposium 15./16. November 2017



„Die Verhältnisse des modernen Menschen zu seinen Umgebungen entwickeln sich im ganzen so, daß er seinen nächsten Kreisen ferner rückt, um sich den ferneren mehr zu nähern.“

Georg Simmel, Philosophie des Geldes, 1900



1

Wie kann
Superdiversität
operationalisiert
werden?

2

Wie verteilen
sich mögliche
Gebietstypen in
Deutschland und
im Beispiel
Hamburg?

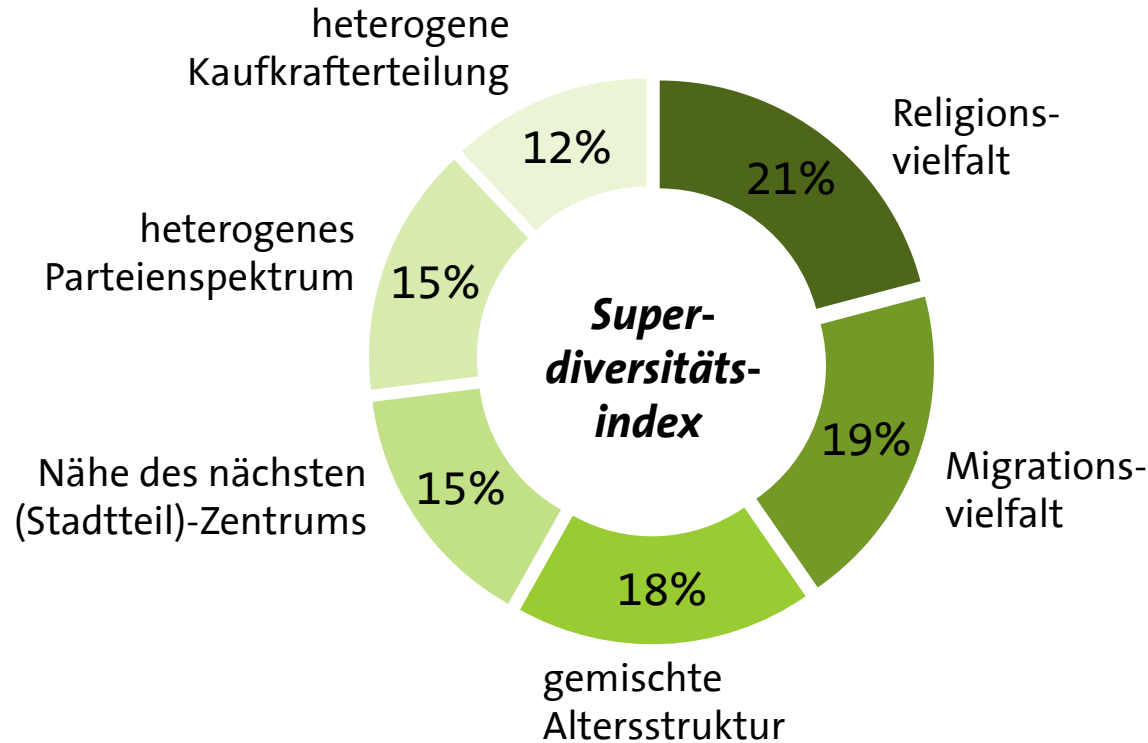
3

Gibt es
Auffälligkeiten
bezogen auf die
Gebiete oder auf
die dort lebenden
Menschen?

4

Was können
wir daraus
mitnehmen?

Vielfältiger Diversitätsindex



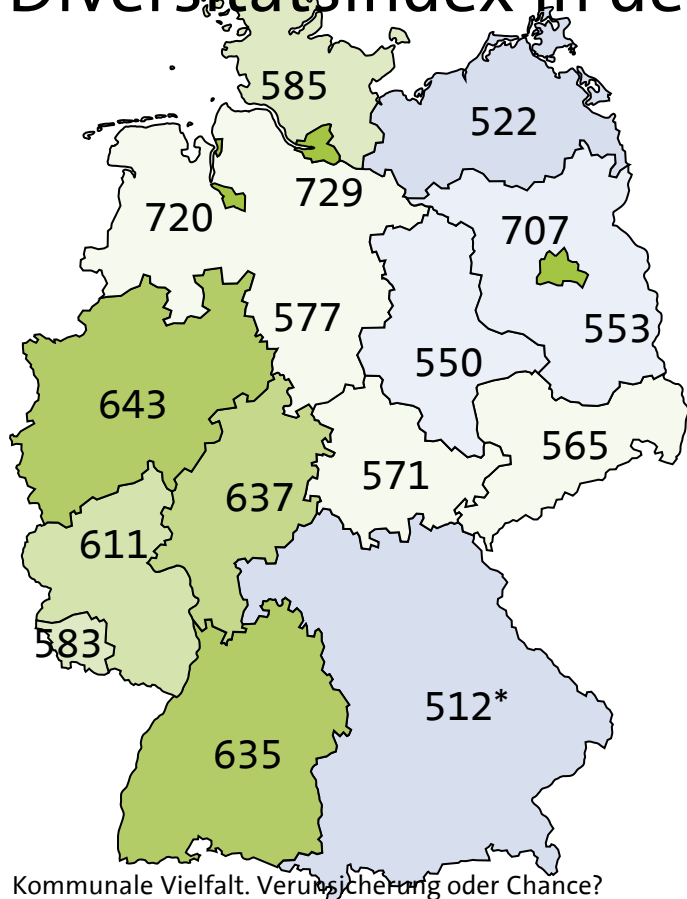
infas

Vorgehen im Detail:

- Berechnung der Ausgangswerte auf Basis der infas 360-Datenbank
- Ermittlung von Heterogenitätsmaßen nach Gini für etwa 70.000 Ortsteile bundesweit
- Transformation in einen einheitlichen Zahlenwert und statistisch basierte gewichtete Bepunktung je Dimension
- Summenbildung für Gesamtindex über die gewichteten Einzelwerte

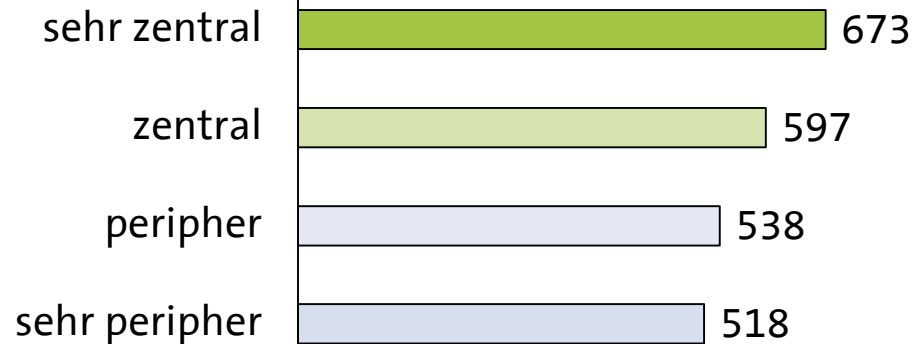
Diversitätsindex in der Republik ...

infas



Kommunale Vielfalt. Verunsicherung oder Chance?

... und nach Regionstypen



bundesweite Verteilung

Min	25%	50%	75%	90%	Max
309	509	561	612	664	931

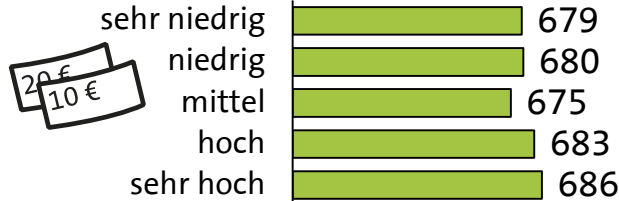


Basis: 71.435 klassifizierbare Ortsteile
 * Bayern nur eingeschränkt vergleichbar, da dort administrativ bedingt die Ortsteile sehr klein (geringe Einwohnerzahl) und nicht 1:1 mit den Zuschnitten in den anderen Bundesländern vergleichbar sind.

Diversität nach Bevölkerungsgruppen

infas

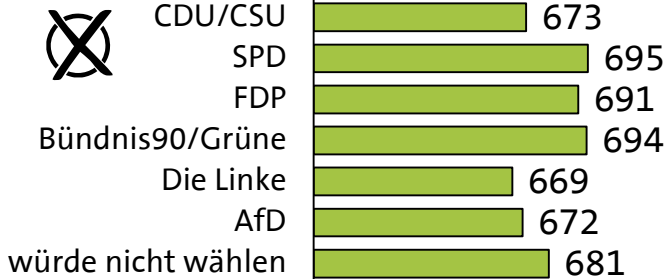
Ökonomischer Status des Haushalts



Bildungsniveau



Sonntagsfrage

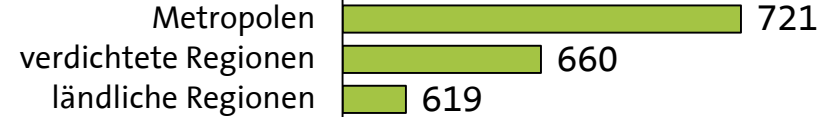


In der Summe vor allem Strukturunterschiede und Effekte der Lebensphase, weniger nach Einstellungen und Lebensmodellen.

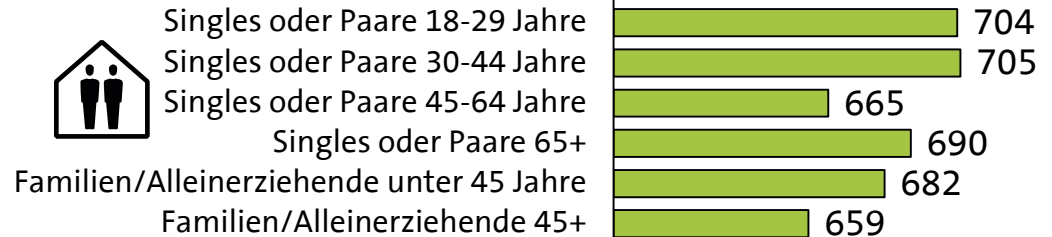
Alter gruppiert



Wohngemeinde



Haushaltstyp

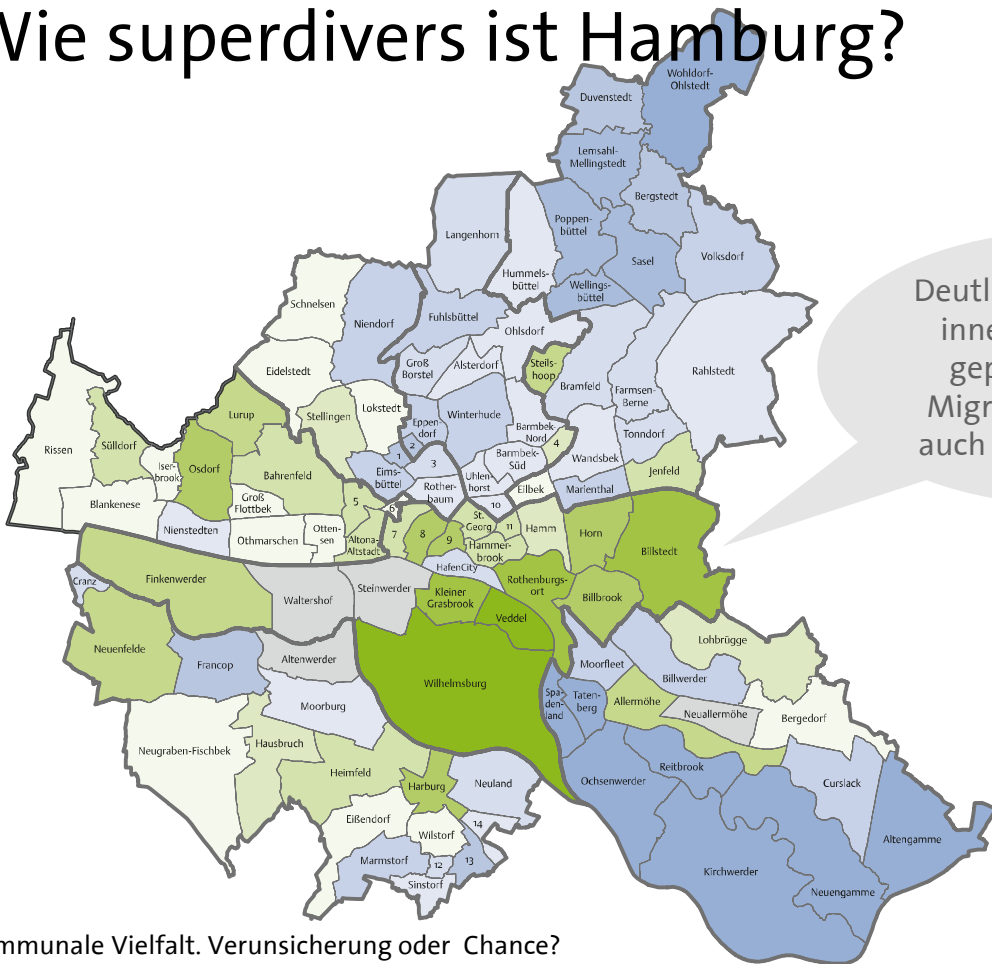


Basis: Zuspiegelung der Indexwerte zu insgesamt 5.293 Interviews mit Ortsteilkennung, Bevölkerung repräsentativ ab 18 Jahre, Querschnitt 2014-2017

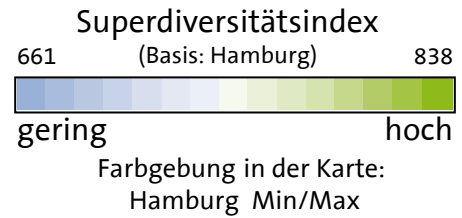
Kommunale Vielfalt. Verunsicherung oder Chance?

Wie superdivers ist Hamburg?

infas



Deutliche Unterschiede innerhalb der Stadt, geprägt durch den Migrantenanteil, aber auch weitere Faktoren.

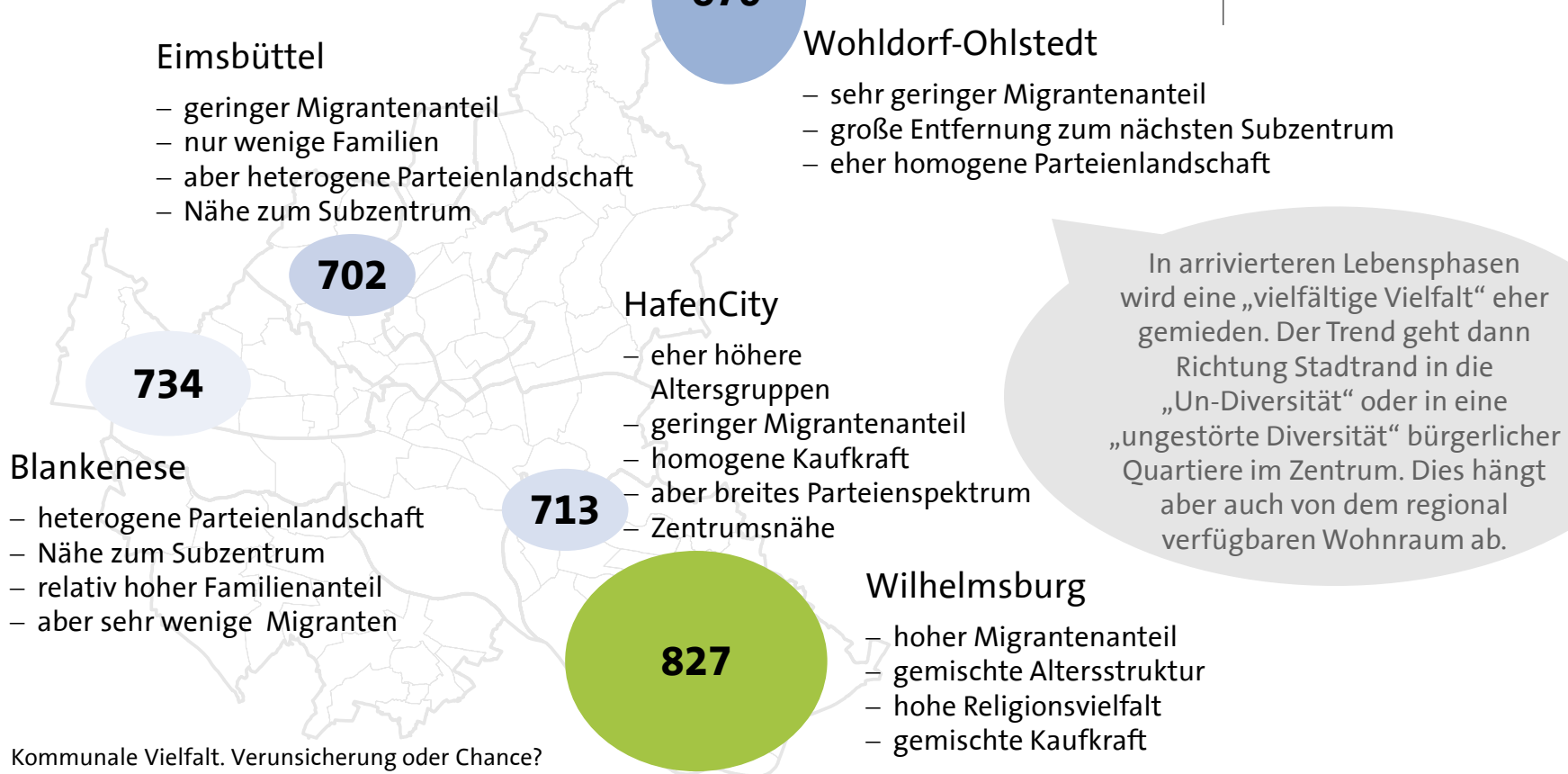


grau: Datengrundlage nicht ausreichend

Kommunale Vielfalt. Verunsicherung oder Chance?

Zum Beispiel - Stadtteile im Detail

infas



Kommunale Vielfalt. Verunsicherung oder Chance?

- **Superdiversität ist vor allem städtisch.**

Sie ist Bestandteil der städtischen Attraktivität.
Wer attraktiv sein will, sollte Vielfalt kultivieren.

- **Superdiversität ist divers.**

Vielfalt ist mehr als nur der „Ausländeranteil“ und „Problemviertel“.
Gefragt ist Offenheit für andere Blickwinkel auf die Stadt.

- **Auch in der Stadt ist Superdiversität nicht überall.**

Die Stadtentwicklung sollte dies berücksichtigen und unterschiedliche Entfaltungsräume zulassen.

- **Vielfalt ist dynamisch und ihr Gesicht wandelt sich.**

Städte leben von Veränderung. Das statische „Behüten“ von Vielfaltsbiotopen wäre also der falsche Weg.

- **Lebensphasen und Vielfaltswünsche sind verknüpft.**

Nicht jeder wünscht stets Vielfalt. Aber Vielfalt wird auch stimuliert durch ein breites Wohnungsangebot für Junge, Familien und ältere Bürger im Quartier.

Robert Follmer

Bereichsleitung Verkehrs-
und Regionalforschung

Telefon 0228/38 22-419

E-Mail r.follmer@infas.de

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
www.infas.de